No. 21

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 5. Juni 1916

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr rechtsk. Bürgermeister Karl Mayer

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann
Heiß
Pfahler
Müller
Metzger
Wink
Kammerl
Kopp

3. Oberstadtsekretär Löbisch

422

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.	Beschluss.
1			Vorlesen des Sitzungsprotokolles vom	Ohne Erinnerung.
2	3510		Mehlzuweisung	Das Gesuch des Bäckermeisters Georg Seeler vom heutigen um Zuweisung von 20 M Mehl zur Feinbäckerei konnte keine Berücksichtigung finden u. wird daher abgelehnt. Nach den gesetzl. Bestimmungen ist eine solche Mehlzuweisung unzulässig.
3	3511		Kriegsfürsorge	Auf die neuerliche Zuschrift des Stadtmagistrates München vom 20. Mai 16 wird der Kriegsteilnehmersfrau Babette Döderlein mit Rücksicht auf die konstatierte Erwerbsunfähigkeit vom 1. Juni 1916 an eine Beihilfe zur reichsgesetzl. Familienunterstützung von 20 M pro Monat aus der Stadtkasse dafür bewilligt. Die bisher vom Lieferungsverbande der Stadt München geleisteten Vorschüsse sind insoweit noch nicht erfolgt rückzuersetzen. Dabei wird bemerkt, daß die kleineren Lieferungsverbände Bayerns selbstverständlich nicht in der Lage sind Zulagen in der Höhe der Stadt München zu leisten, weil sie nur über kleinere Mittel verfügen.
4	3203		Kautionsversicherung	Von der Zuschrift der Stuttgarter Berliner Ver-

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluss
				sicherungsgesellschaft vom 22. Mai 1916 wurde in heutiger Sitzung Kenntnis genommen u. beschlossen, die Bürgschaftsscheine anzuerkennen.
5	3502		Wohnungskündigung	Wird die Wohnungskündigung des Herrn Assist. Groß angenommen u. ist die Neuvermietung öffentlich auszuschreiben.
6	3501		Freibankwohnung	Von den Erklärungen der Schutzmannsfrau Reger u. des Schneidermeisters Vitus Mandlmeier vom 29. Mai 1916 wurde Kenntnis genommen u. die Wohnung im I. Stocke ohne Dachzimmer vom 1. Oktober an dem Schutzmanne Karl Reger übertragen. Die Parterrewohnung mit Dachzimmer wird der Gärtnerswitwe Hager gegen eine jährl. Mietentschädigung von 100 M u. eine gegenseitige vierteljährige Kündigung vom 1. Oktober 16 an mietweise überlassen. Im mittleren Zimmer des I. Stockes ist eine Tür zu vermauern. Dem Vitus Mandlmeier sind die nachweisbaren Auslagen für die elektr. Beleuchtungseinrichtung aus der Stadtkasse zurückzuersetzen.
7	3500		Erziehungskostenbeitrag	Der Erziehungskostenbeitrag für das illeg. Kind Maria Hintersteiner vom 1. Juni 16 an von 5 M auf 10 M antragsgemäß erhöht.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.	Beschluß.
8	3497		Mehlpreise	Auf erstatteten mündlichen Vortrages wird der Magistratsbeschluß vom 8 Mai 1916 über die Erhöhung des Preises für Kriegsweizenmehl im Kleinverkauf auf 27 ₰ auf das Pfund u. im Großhandel auf 43 M 20 ₰ pro Doppelzentner, zurückgezogen u. außer Wirksamkeit gesetzt. Es hat bei den Beschlüssen vom 22. 11. 15 u. 17. I. 16 sein Bewenden.
9	3474		Lehrgeldbeitrag	Dem Baumeister Karl Dax wird auf sein Gesuch vom 4. Juni 16 für seinen Sohn Karl, welcher im Hotel Reichsadler in München als Lehrling untergebracht ist, ein Lehrgeldbeitrag von 150 M zahlbar pro 16 u. 17 mit je 75 M aus Mitteln der Schulzschen Stiftung hiefür genehmigt. Die stiftungsmäßigen Voraussetzungen sind gegeben.
10	3461		Zuweisung von Schlachtvieh	Wurde von der Zuschrift der bayer. Fleischversorgungsstelle vom 3. Juni 16 Kenntnis genommen.
11	3451		Hundegebührenhinterziehung	Auf Anzeige der Schutzmannschaft hält der k. Major a/D Adolf Ney einen über 7 Monate alten Hund ohne denselben angemeldet noch die Abgabe von 12 M hiefür entrichtet hat. Auf Grund der Hundeabgabengesetzes wird gegen ihn eine Geldstrafe von 24 M festgesetzt.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
12	3441		Fleischversorgung	Dem Kommunalverbande ist mit K. Min. Entschl. v. 17. Mai 16 No 410b 744 u. Zuschrift der bayer. Fleischversorgungsstelle vom 31. Mai 16 No 12181 für die durch die Regelung des Fleischverbrauchs u. der Fleischversorgung erwachsenden Kosten die Erhebung einer Gebühr zugestanden worden. Mit Rücksicht darauf wird beschlossen, es sei von den Metzgern, welche Vieh aus den Beständen des Kommunalverbandes zur Schlachtung dahier beziehen aus den jeweiligen Einzahlungssummen derselben ½ % für den Kommunalverband einzuheben bezw. diesen aufzurechnen. Diese Erhebung hat auch für die bereits abgelieferten Beträge nachträglich noch zu erfolgen.
13	3427		Wasserzuleitung	Die Einrichtung der städt. Wasserleitung in das Anwesen des Ökonomen Fritz Lohrmann in der Rohrenfelderstraße C 284 dahier wird nach Maßgabe des vorgelegten Planes genehmigt.
14	3398		milit. Jugenderziehung	Der Kasse für milit. Jugenderziehung wird antragsgemäß aus Mitteln der Stadtkasse dahier für 1916 ein Zuschuß von 100 M bewilligt.
15	3384		Familienunterstütz. Döderlein	Werden die vom Lieferungsverbande der Stadt München an Babette Döderlein vorgeschossenen

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss.
				12 M 68 d auf den Lieferungsverband der Stadt Neuburg D. übernommen u. ist dieser Betrag an den Lieferungsverband der Stadt München einzusenden.
16	3349		Pflasterzollermäßigung	Das Gesuch der Pflasterzollpächterin Kreszenz Hachmeier vom 27. Mai 1916 wird als begründet anerkannt u. vom 1. Juli 1916 an am Pachtschilling zu 65 M der Betrag von 10 M pro Monat erlassen. Es sind demnach vom 1. Juli bis 31. Dezember 16 für den Pflasterzoll der Augsburgerstraße nur 55 M pro Monat an die Pflasterzollkasse hier einzubezahlen.
17	3346		Familienunterstützung	Nach Bekanntgabe der Zuschrift des Vorsitzenden des Ortsausschusses für Kriegsfürsorge vom 23. Mai 1916 wird für das unehel. Kind Maria Schmid, geb. am 31. 8. 01 die reichsgesetzl. Familienunterstützung für die Zeit vom 1. Januar 15 bis 30. April 15 mit 24 M zur Ausbezahlung a conto des Lieferungsverbandes Neuburg Stadt genehmigt. Bedürftigkeit ist gegeben. Die Bewilligung der reichsgesetzl. Familienunterstützg. für die Zeit vom 5. August 14 bis 31. Dezember 14 ist nicht statthaft. Zugleich wird zur Deckung der Krankenhauskosten ein Zuschuß von 26 M aus Mitteln der Stadtkasse, a conto d. Kriegsfürsorge

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluſs
				genehmigt.
18	3299		Unterstützung	Die vom städt. Kriegsfürsorgeamt Augsburg der Rosa Zettle Grimmstr. No 13 auf Kosten des hiesigen Lieferungsverbandes wegen dringender Notlage am 22. Mai 1916 nachträglich vorgeschossene Bargeld-unterstützung von 15 M wird auf die hiesige Stadtkasse übernommen.
19	3298		Pfandfreigabeerklärung Herrn Frauenknecht	Die Freigabeerklärung genehmigt.
20	3469		Verkehr mit Zucker	Nach Bekanntgabe der Entschl. des K. Staatsm. d. J. vom 27. u. 30. Mai 16, dann der Zuschrift der bayer. Lebensmittelstelle vom 3. Juni l. Js. u. Mitteilung, daß 148 Ztr. Verbrauchszucker für den Kommunalverband der Stadt eingetroffen ist, wurde nach längerer eingehender Beratung einstimmig beschlossen: 1, der Verteilungsplan vom Heutigen wird anerkannt u. genehmigt. 2, In Hotels- Gast- u. Schankwirtschaften, Kaffeehäusern u. anderen ähnlichen Betrieben, darf zu Kaffee, Tee, Limonade oder Kakao kein Zucker mehr abgegeben werden. 3, Auch an Feinbäcker wird vorerst Zucker zum

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand

Beschluß.

Verbraucher für den Gewerbebetrieb nicht mehr verabreicht.

4, den Gastwirten ist für die Zu~~cker~~bereitung von Speisen an Gäste bis auf weiteres nur je 5 Pfund Zucker pro Monat gegen Bezugsschein der Brotkartenabgabestelle zuzuteilen.

5, an die Anstalten u. an das Offizierskasino dahier ist der Verbrauchszucker nach vorheriger Feststellung der Personenzahl pro Person u. Monat 800 Gramm mit Bezugsschein der Brotabgabestelle abzugeben.

6, Die nächste Zuckerverteilung an die Verbraucher dahier hat durch den Kommunalverband direkt zu erfolgen. Zu diesem Zwecke ist in der städt. Schrannenhalle dahier eine Abgabestelle einzurichten u. das nötige Abgabepersonal, sowie die erforderlichen Geräte u. Wagen bereit zu stellen.

7, Die Zuckerbezugsscheine für die Zeit vom 25 Mai – 24. Juli 1916 sind nochmals an die Firma Wenz in Ingolstadt zu übersenden, da dieselbe noch 252 Ztr. Zucker von der Zuckerfabrik Frankenthal anzufordern hat. Von da ab ist der Zucker für den Kommunalverband direkt von der Fabrik anzufordern u. jede weitere Vermittlung auszuschließen.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
21	3430		Fleischpreise	Die Höchstpreise für Fleisch werden mit Wirksamkeit vom 5. Juni 1916 wie folgt festgesetzt: für das Pfund Rindfleisch I. Ladenpreis 2 M 80 ₰ Kalbfleisch 1 " 50 " Schweinefleisch 1 " 60 ".
22	3499		Zuckerpreise	Die Höchstpreise für Verbrauchszucker für den Stadtbezirk Neuburg werden mit sofortiger Wirksamkeit festgesetzt wie folgt: a für 1 Pfund Zucker im Hut 32 Pfennige " 1 " " in Würfel oder gestoßen 34 " . Die festgesetzten Höchstpreise dürfen nicht überschritten werden.
23	3509		Familienunterstützung	Der Aushilfstürmersfrau Walburga Dutscheck, deren Ehemann zum Heeresdienste eingezogen ist, kann ein Zuschuß zur reichsgesetzl. Familienunterstützung aus der Stadtkasse dahier nicht bewilligt werden, weil dieselbe für keine Kinder zu sorgen hat u. einen Verdienst sich verschaffen kann.
24	3507		Zuschuß zur reichsg. Fam. Utz. ~~Eger~~	Maria Eger monatl. 5 M bew
25	3505			Katharina Braun " 5 M
26	3506			Sofie Ernst " 3 M u.
27	3509			" Hugl " 10 M genehmigt

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand
28	3508		Familienunterstützung Lehder
29	3504		Maier Georg.
30	3505		Schweigert Theres
31	3365		Moderle Walb
32	3370		Mayer Anna
33	3369		Strobl Margarethe
34	3368		Schrettle Georg.
35	3367		Schmid Vikt.
36	3366		Mayer Amalie
			Nachtrag
37	3467		Verkehr mit Zucker

Beschluß

Wird die Unterstützungsbedürftigkeit nebenstehender Personen anerkannt u. die Auszahlung der reichsgesetzl. Familienunterstützung genehmigt.

Stadtmagistrat Neuburg a.D.

Mayer

Der Verteilung wird nach Antrag genehmigt.

Stadtmagistrat Neuburg a.D.

Stadtmagistrat Neuburg a.D.

Mayer